



Einladung zur öffentlichen Antrittsvorlesung von Prof. Dr. Matthew Hannah, Lehrstuhlinhaber für Kulturgeographie

2.719 Zeichen
52 Zeilen
ca. 60
Anschläge/Zeile
Abdruck honorarfrei

Im Rahmen seiner Antrittsvorlesung wird Prof. Dr. Matthew Hannah, Lehrstuhlinhaber für Kulturgeographie an der Universität Bayreuth, zum Thema ‚Epistemische Souveränität und Territorium im Informationszeitalter‘ referieren. Die interessierte Öffentlichkeit ist herzlich eingeladen!

Termin: Mittwoch, 28. Mai 2014
Zeit: 18 Uhr c.t.
Ort: Campus der Universität Bayreuth
Gebäude GEO (Geowissenschaften) – Hörsaal H 8
Universitätsstraße 30, D-95447 Bayreuth

Interessierte beachten bitte den Campusplan der Universität Bayreuth:
www.uni-bayreuth.de/universitaet/campusplan

Was haben moderne gesellschaftliche Machtverhältnisse mit der Gestaltung von Territorium und räumlichen Beziehungen zu tun? Welche territorial organisierten Wissensformen spielen eine Rolle in der Beziehung zwischen Bürger und Staat? Ein Blick zurück auf die bundesdeutschen Boykottbewegungen zur Volkszählung der 1980er Jahre erlaubt uns, mit diesen Fragen ein Stück weiter zu kommen. Prof. Dr. Matthew Hannah stellt in seiner Antrittsvorlesung Ergebnisse einer Studie vor, die diese Bewegungen im Rahmen modernerer Machttheorien untersucht.



Prof. Dr. Matthew G. Hannah hat im September 2013 die Nachfolge von Prof. Dr. Herbert Popp angetreten. Im Zuge dessen wurde der ‚Lehrstuhl für Stadtgeographie und Geographie des ländlichen Raumes‘ der Universität Bayreuth in ‚Lehrstuhl für Kulturgeographie‘ umbenannt.

Die bisherigen Forschungsprojekte des neuen Lehrstuhlinhabers kreisten um zwei Fragen: wie sich geographisch-organisiertes staatliches Wissen (Volkszählungen, Handelsstatistik usw.) zu einem Fundament der modernen Regierungskunst entwickelt hat, und umgekehrt, welche raumbezogenen Machtbeziehungen hinter dem Ausbau dieser modernen, staatlichen Wissensinfrastruktur stehen. Prof. Hannah führte ab 2001 eine Studie zu den Kontroversen um die westdeutsche Volkszählung in den 1980er Jahren durch. Diese Studie wurde durch die Alexander von Humboldt-Stiftung finanziert.



Prof. Dr. Matthew G. Hannah möchte sein Verständnis über die Wechselbeziehungen zwischen Macht, Raum und Wissen weiter vertiefen aber auch neue Forschungsthemen aufgreifen, die um die Problematik des kulturellen Austausches und sogenannte traveling ideas in der Vergangenheit sowie im 21. Jahrhundert kreisen. Als Forschungsprojekte nennt Prof. Dr. Matthew Hannah zum einen die Untersuchung seiner Heimatstadt Washington DC als höchst komplexen Ort des politischen Ausnahmezustands, zum andern wird er die Rolle von geographischen Konzeptionen wie Territorium, Grenze und öffentlicher Raum in der Arbeit der Bundeszentrale für politische Bildung erforschen.

Für weitere Informationen steht gern zur Verfügung:

Prof. Dr. Matthew G. Hannah

Lehrstuhl für Kulturgeographie

Fakultät für Biologie, Chemie und Geowissenschaften

Telefon (+49) 0921 / 55-2272

E-Mail matthew.hannah@uni-bayreuth.de

Universität Bayreuth

Universitätsstraße 30

D-95447 Bayreuth

www.kulturgeo.uni-bayreuth.de



Kurzporträt der Universität Bayreuth

Die Universität Bayreuth ist eine junge, forschungsorientierte Campus-Universität. Gründungsauftrag der 1975 eröffneten Universität ist die Förderung von interdisziplinärer Forschung und Lehre sowie die Entwicklung von Profil bildenden und Fächer übergreifenden Schwerpunkten. Die Forschungsprogramme und Studienangebote decken die Natur- und Ingenieurwissenschaften, die Rechts- und Wirtschaftswissenschaften sowie die Sprach-, Literatur und Kulturwissenschaften ab und werden beständig weiterentwickelt. Gute Betreuungsverhältnisse, hohe Leistungsstandards, Fächer übergreifende Kooperationen und wissenschaftliche Exzellenz führen regelmäßig zu Spitzenplatzierungen in Rankings. Die Universität Bayreuth belegt 2014 im weltweiten Times Higher Education (THE)-Ranking ‚100 under 50‘ als eine von insgesamt sechs vertretenen deutschen Hochschulen eine Top-Platzierung.

Seit Jahren nehmen die Afrikastudien der Universität Bayreuth eine internationale Spitzenposition ein; die Bayreuther Internationale Graduiertenschule für Afrikastudien (BIGSAS) ist Teil der Exzellenzinitiative des Bundes und der Länder. Die Hochdruck- und Hochtemperaturforschung innerhalb des Bayerischen Geoinstituts genießt ebenfalls ein weltweit hohes Renommee. Die Polymerforschung ist Spitzenreiter im Förderranking der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG). Die Universität Bayreuth verfügt über ein dichtes Netz strategisch ausgewählter, internationaler Hochschulpartnerschaften. Derzeit sind an der Universität Bayreuth rund 13.000 Studierende in 135 verschiedenen Studiengängen an sechs Fakultäten immatrikuliert. Mit ca. 1.200 wissenschaftlichen Beschäftigten, davon 224 Professorinnen und Professoren, und rund 900 nichtwissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist die Universität Bayreuth der größte Arbeitgeber der Region.

Kontakt:

Brigitte Kohlberg

Pressesprecherin

Pressestelle der Universität

Stabsabteilung Presse, Marketing und Kommunikation

Universität Bayreuth

Universitätsstraße 30 / ZUV

D-95447 Bayreuth

Telefon (+49) 0921 / 55-5357 oder -5324

E-Mail pressestelle@uni-bayreuth.de

www.uni-bayreuth.de